

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 22 (1927)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M i t t e i l u n g e n

Heimatschutzaufgaben in Island. Will man den neuesten Berichten aus Reykjavik Glauben schenken, so wird Island gar bald zu Europas Paradies im Norden verwandelt werden, denn man will mit der Ausnützung der berühmten Geysirs, den heissen Quellen, die dort als Naturwunder und -denkmäler vorkommen, erstaunliche Erfolge erzielen. Diese gewaltigen natürlichen Heisswasseranlagen sollen nun den Bewohnern der Hauptstadt dadurch zugänglich gemacht werden, dass man das heisse Wasser in Röhren in alle Häuser leitet, damit jedermann, ohne besonders heizen zu müssen, mit Warmwasser versorgt sein wird. Ausserdem bestehen grossartige Pläne, das heisse Wasser für Gemüsepflanzung zu verwenden. Man hat Versuche angestellt, indem man das Wasser durch ganz enge Röhren im Erdboden in einer Tiefe von drei Fuss unter grosse Treibhäuser leitete, und hat gefunden, dass durch diese Steigerung der Temperatur die Gemüse sehr viel früher im Jahr kommen, sich schneller entwickeln und ergiebiger sind. Man hofft auf diese Weise ein geradezu «tropisches» Wachstum bei Blumen, Gemüsen und Früchten

und somit Island dem Markte erschliessen zu können.

Bei diesem Vorhaben allein bleibt es nicht; auch industriell soll Island erschlossen werden durch Ausbeutung der Wasserkräfte. Letzthin hat nämlich der Althings, isländischer Reichstag, einer dänisch-isländischen Gesellschaft die Erlaubnis erteilt, fünf Wasserfälle des Westlandes auszunützen, um zunächst 40,000 Pferdekräfte zu gewinnen. Am Arnafjord und Oemundarfjord sollen Fabriken zur Salpetererzeugung, zum Erzschmelzen und Lehmbrünnen errichtet werden. Mit dem Einzug der modernen Grossindustrie wird auch das bisher unberührte Sageland mit seinen «schlummernden Millionen» aus dem Dornröschenschlaf aufgeschreckt und das bisherige isländische Wirtschafts-idyll der einfachen und schlichten Lebensformen eines Fischerei und Viehzucht treibenden Volkes wird in einigen Jahrzehnten wohl selber nur noch eine «Sage» sein.

Es ist zu hoffen, dass in Island auch Heimat- und Naturschutzfreunde am Werke tätig sind, die Verschandlung des Landschaftsbildes und von Naturdenkmälern zu verhindern.

Hier abtrennen!

Unterzeichneter bestellt hiermit:

1 Einbanddecke zu „Heimatschutz“ XXI. Jahrgang 1926

Fr. 1.80

Der Betrag ist durch Nachnahme zu erheben.

Ort und Datum:

Adresse:

Um deutliche Schrift wird gebeten